

SERGEI BABAYAN

26. Oktober 2025, 19.30



SONGS

FRANZ SCHUBERT

1797-1828

Der Müller und der Bach S. 565 Nr. 2
Aufenthalt S. 560 Nr. 3
Auf dem Wasser zu singen S. 558 Nr. 2
Die Stadt S. 558 Nr. 11
Gretchen am Spinnrade S. 558 Nr. 8
Ständchen „Horch! Horch!“ S. 558 Nr. 9
Erlkönig S. 558 Nr. 4
(Transkr. Franz Liszt)

ROBERT SCHUMANN

1810-1856

Liebeslied (Widmung) S. 566
(Transkr. Franz Liszt)

FRANZ LISZT

1811-1886

- Hymne de la nuit S. 173a/1
- Romance in e-Moll S. 169 "O pourquoi donc"

MANUEL MARÍA PONCE

1882-1948

Intermezzo Nr. 1

SERGEI RACHMANINOFF

1873-1943

- Where beauty dwells aus Twelve Songs op. 21/7
- Melody aus Twelve Songs op. 21
(Transkr. Arcadi Volodos)

SERGEI RACHMANINOFF

1873-1943

Dream aus Six Songs op. 38
(Transkr. Earl Wild)

FRITZ KREISLER

1875-1962

Liebesleid
(Transkr. Sergei Rachmaninoff)

— PAUSE —

ARNO BABAJANYAN

1921-1983

Choral aus Six Pictures

KOMITAS

1869-1935

Chinar es

(Transkr. Villy Sargsyan)

FREDERIC MOMPOU

1893-1987

Canción Nr. 1 aus "Canciones y Danzas"

GEORGY SARADJIAN

1919-1986

Song without words

JEAN SIBELIUS

1865-1957

V Kuusi "The Spruce" op. 75 aus Five pieces for piano

FREDERIC MOMPOU

1893-1987

Canción Nr. 6 aus "Canciones y Danzas"

HAROLD ARLEN

1905-1986

Over the Rainbow

(Transkr. Keith Jarrett)

JESÚS GURIDI

1886-1961

La carrasquilla aus Danzas viejas

LEONID DESYATNIKOV

*1955

Red arrowwood, green leaves aus Songs of Bukovina (2019)

EDVARD GRIEG

1843-1907

Ein Traum aus Sechs Lieder, op. 48/6

(Transkr. Sergei Babayan)

ISAAC ALBENÍZ

1860-1909

"Malagueña" aus España for piano, op. 71/8

PAUL HINDEMITH

1895-1963

Einleitung und Lied aus Klaviermusik, op. 37 Pt. 2,

"Reihe kleiner Stücke"

KOMITAS

1869-1935

1. Semplice aus Seven Songs

STEPHEN REYNOLDS *1947	Chanson d'automne aus Two Poems in Homage to Fauré
FRANCIS POULENC 1899-1963	Improvisation Nr. 15 c-Moll "Hommage à Edith Piaf" FP 176
GABRIEL FAURÉ 1845-1924	Au bord de l'eau, op. 8/1 (Transkr. Sergei Babayan)
FRANCIS POULENC 1899-1963	Les chemins de l'amour
CHARLES TRENET 1913-2001	En avril à Paris (Transkr. Alexis Weissenberg)
GEORGE GERSHWIN 1898-1937	Oh lady, be good! (Transkr. Maurice Whitney)

Sergei Babayan ist einer der grossen Pianisten unserer Zeit und einer der international wohl einflussreichsten Musiker. Mit grosser technischer Brillanz und mitreissender Spielfreude hat er Generationen jüngerer Pianisten geprägt. Die Londoner *Times* pries ihn als „hinreissend erfindungsreichen Virtuosen“, *Le Figaro* rühmte seinen „unver-gleichlichen Anschlag, seine vollkommene Phrasierung und atemberaubende Virtuosi-tät,“ *Le Devoir* aus Montreal formulierte schlicht: „Sergei Babayan ist ein Genie. Punkt.“

Sergei Babayan musiziert regelmässig mit einigen der herausragendsten Orchestern der Welt, unter ihnen das London Symphony Orchestra, Cleveland Orchestra, BBC Scottish Symphony Orchestra, Orchestre National de Lille, Detroit Symphony Orchestra oder das New World Symphony Orchestra. Tourneen und Gastspiele haben ihn in viele der führenden Konzertsäle geführt, wie die Carnegie Hall New York, die Warschauer Philharmonie, Severance Hall Cleveland, Herkulesaal München, Liederhalle Stuttgart, Konzerthaus Berlin oder den Berliner Pierre Boulez Saal. Daneben spielt er regelmässig Solorezitale im Concertgebouw Amsterdam, in der Londoner Wigmore Hall, im Konzerthaus Wien und im Münchner

Prinzregententheater, im Maison de la Radio in Paris, der Elbphilharmonie und Tonhalle Zürich. Bei den Festivals von La Roque d'Anthéron, dem Schleswig-Holstein und dem Verbier Festival ist er wiederholt zu Gast. Sergei Babayan ist Deutsche Grammophon Exklusivkünstler. 2020 erschien seine CD mit Werken für Klavier solo von Sergei Rachmaninoff, die weltweit mit Preisen überhäuft wurde (u.a. CHOC Classica, BBC Music Recording of the Month). Die Veröffentlichung eigener Transkriptionen für zwei Klaviere von Orchesterwerken Sergei Prokofievs, eingespielt mit seiner langjährigen Duo-Partnerin Martha Argerich ('Prokofiev for Two'; DG 3/2018), wurde von der Kritik euphorisch gefeiert als „die CD, auf die die Welt gewartet hat“ (Le Devoir), als ein „mitreissendes Duo, das den Hörer fassungslos macht“ (Pianiste).

Sergei Babayan wurde in Armenien geboren und studierte bei Mikhail Pletnev, Vera Gornostayeva und Lev Naumov. Er errang erste Preise bei mehreren internationalen Wettbewerben, darunter der Cleveland International Piano Competition, der Hamamatsu Piano Competition und der Scottish International Piano Competition. Sergei Babayan lebt als amerikanischer Staatsbürger in New York.

HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

**GEMEINDE GREIFENSEE | FACHSTELLE KULTUR KANTON ZÜRICH |
ZÜRCHER KANTONALBANK, KONZERTSPONSOR | MIGROS KULTURPROZENT |
METTLER-TOLEDO GMBH GREIFENSEE | GASTHOF ZUR KRONE GREIFENSEE |
OBERLAND GARAGE U. MÜLLER AG, USTER**

NÄCHSTE KONZERTE

WWW.KG-GREIFENSEE.CH

**23.11. VIOLINDUO PRITCHIN & SMIRNOV | 13.12. CHRISTIAN BAKANIC, AKKORDEON
11.01. KINDERKONZERT | 16.01. ROMAN PATKOLÓ, KONTRABASS & OLEKSANDRA
FEDOSOVA, KLAVIER | 15.03. QUATUOR AROD (INTERNATIONALE PREISTRÄGER)
18.04. HORNTRIO DUDLER, STARKLOFF, NIKAMI**

FOTOS & VIDEOAUFNAHMEN DES KONZERTS SIND NICHT GESTATTET.